Jb. nass. Ver. Naturk.	100	S. 189—198	Wiesbaden, 1969

DER NASSAUISCHE VEREIN FÜR NATURKUNDE IM JAHRE 1968

Bericht des I. Vorsitzenden Prof. Dr. FRANZ MICHELS, Wiesbaden

I. Mitgliederbewegung im Jahre 1968

Am 31. Dezember 1967 hatte der Verein 375 Mitglieder, davon 26 Jugendliche

Im Jahr 1968 sind eingetreten		21 Mitglieder
	ausgeschieden	12 Mitglieder
	verstorben	4 Mitglieder
	Gesamtzugang	5 Mitglieder, so daß
am 31. Dezember 1968 der Verein		380 Mitglieder,

davon 23 Jugendliche, zählt.

Wenn wir auch erfreulicherweise eine ganz schwache Aufwärtsbewegung verzeichnen können, die der Werbetätigkeit einiger ganz weniger Mitglieder zu verdanken ist, so ist die Zahl von 380 Mitgliedern noch viel zu gering, um bei unserem Mitgliedsbeitrag von 15,00 DM jährlich das regelmäßige Erscheinen unserer Jahrbücher sicherzustellen. Deshalb müssen wir jedes unserer Mitglieder herzlichst bitten, wenigstens je ein neues Mitglied, vor allem auch jugendliche Mitglieder dem Verein zuzuführen.

II a. Todesfälle

Mit großer Trauer haben wir Abschied nehmen müssen von

1. Herrn Prof. Dr. WILHELM AHRENS (Krefeld), Korrespondierendes Mitglied, Mitglied seit 1953
2. Herrn Reichsbankdirektor i. R. Dr. PAUL BÜRGER (Wiesbaden), Mitglied seit 1954
3. Herrn Dr. med. OTTO LAMPE (Wehen), Mitglied seit 1934
4. Herrn Chemiker Dr. JULIUS VOSS (Schlangenbad), Mitglied seit 1949.

An der Trauerfeier für unser Korrespondierendes Mitglied Herrn Prof. Dr. AHRENS in Krefeld hat der I. Vorsitzende teilgenommen. Prof. Dr. AHRENS hat ja jahrzehntelang an der geologischen Durchforschung und der Kartierung des altnassauischen Teils des Westerwaldes gearbeitet und so neben seinen Führungen in den dreißiger Jahren die Ziele unseres Vereins immer gefördert, so daß jetzt sein unerwarteter Tod einen schweren

Verlust bei der Vollendung seines Lebenswerkes bedeutet und auch unseren Verein hart trifft. Aber auch die Herren Dr. P. BÜRGER, Dr. med. O. LAMPE und Dr. J. VOSS, die uns so lange die Treue hielten und deren immer freundliche Teilnahme an Excursionen und Vorträgen uns so oft erfreute, werden wir sehr vermissen. Wir werden allen diesen Mitgliedern eine stets dankbare Erinnerung bewahren.

IIb. Jubilare im Jahre 1969

55 Jahre Mitglied (seit 1914)

Frl. JOHANNA RUCKES Lycealoberlehrerin i. R., Wiesbaden
Frl. MARIA RUCKES, Lycealoberlehrerin i. R., Wiesbaden

50 Jahre Mitglied (seit 1919)

Herr Dr. WILHELM FLÖSSNER, Oberstudienrat i. R., Wiesbaden

40 Jahre Mitglied (seit 1929)

Herr Dr. AUGUST AMANN, Chemiker, Wiesbaden
Graf RICHARD MATUSCHKA-GREIFFENKLAU, Schloß Vollrads b. Winkel
Herr CARL RITTER, Buchdruckereibesitzer, Wiesbaden, Luisenstr. 23
Frau LOUISE SCHMIDT, Oberstudienrätin i. R., Wiesbaden

35 Jahre Mitglied (seit 1943)

Herr Dr. med. FRIEDRICH HORN, Wiesbaden
Herr Rektor i. R. ROBERT ZINCKE, Wiesbaden

30 Jahre Mitglied (seit 1939)

Chemische Werke ALBERT, Wiesbaden

Allen diesen Jubilaren dankt der Verein herzlichst für ihre Mitgliedschaft; einer ganzen Reihe von ihnen sind wir durch aktive Mitwirkung bei Führungen von Excursionen u. dgl. und hier in einem besonderen Fall für so viel Entgegenkommen beim Druck unserer Jahrbücher, Programme u. dgl. ganz besonders zu Dank verpflichtet. Wir hoffen, ihnen allen noch zu vielen Mitgliedsjubiläen gratulieren zu können.

III. Tätigkeit des Vereins im Vereinsjahr 1968

A. Große Vortragsveranstaltungen

Im Vereinsjahr 1968 fanden im großen Vortragssaal des Museums folgende 7 große Abend-Vorträge mit Farbdias und z. T. mit Film aus den Gebieten der Zoologie, Bodenkunde, Botanik, Geologie, Ornithologie und Meeresforschung statt und zwar im einzelnen:

Dienstag, 16. Januar 1968	Prof. Dr. WULF EMMO ANKEL (Univ. Gießen): „Aus meinem Zoologenleben".
Freitag, 9. Februar 1968	Prof. Dr. LUTZ HECK (Wiesbaden): „Naturschutz in Ostafrika"

Montag, 1968	11. März	Prof. Dr. HEINR. ZAKOSEK (Wiesbaden): „Rußland und seine Böden“
Montag, 1968	8. April	Prof. Dr. HELMUT BECKER (Geisenheim): „Über den Stand der Rebenzüchtung in Deutschland“
Montag, 1968	21. Oktober	Priv.-Doz. Dr. ARNO SEMMEL (Wiesbaden): „Wo die Eiszeit noch lebt“ (Periglazialklima in Lappland und Spitzbergen)
Mittwoch, 1968	27. November	Dr. med. ROLF LACHNER (Dünne/Westfalen): „Als Ornithologe in Ostafrika“ (Farbdias und Film)
Freitag, 1968	13. Dezember	Prof. Dr. WILHELM SCHÄFER (Direktor des Senckenbergmuseums Frankfurt/Main): „Die Meere und ihre Erforschung“ (Farbdias)

Der Besuch war durchweg gut und schwankte zwischen etwa 80 bis 160 Zuhörern.

B. Vorträge aus dem engeren Heimatgebiet und allgemeineren Inhalts

Sie fanden im kleinen Vortragssaal des Museums jeweils von 18.15 bis 19.15 Uhr statt, um den Berufstätigen Zeit zu ersparen. Als Arbeitsgemeinschaften wiederholten sie den auf den Excursionen gebotenen Stoff zusammengefaßt oder bereiteten auf neue Excursionen oder auch auf das vor, was der einzelne naturwissenschaftlisch interessierte Reisende erschauen kann. Im einzelnen wurden folgende Vorträge und Übungen abgehalten:

23. Jan. 1968	Prof. Dr. F. MICHELS: „Zur Geologie unserer Excursionsgebiete um Wiesbaden“ (Vorbereitung für die Sommerexcursionen 1968)
13. Febr. 1968	Studienrat F. HEYELMANN: „Blühen und Fruchten“
20. Febr. 1968	Studienrat F. HEYELMANN: „Auf Pflanzenjagd in Tirol und Steiermark“
5., 12., 19. März 1966	Dr. F. J. GROSS: „Bestimmen u. Erkennen von Insekten leichtgemacht“ (Vorbereitung für die Sommerexcursionen)

Auch diese Veranstaltungen fanden reges Interesse bei jeweils 30 bis 55 Mitgliedern.

C. Veranstaltungen gemeinsam mit dem Museum

Führungen mit Kurzvorträgen durch unsere Vereinsmitglieder sonntags 11.15 Uhr in den jeweiligen Sälen des Museums (mit jeweils 50 bis 100 Teilnehmern).

21. Jan. 1968	Rektor i. R. R. ZINCKE: „Unbekannte botanische Schätze des Museums“
18. Febr. 1968	Prof. Dr. F. MICHELS: „Zur Geologie unserer Heimat“

17. März 1968	Dr. M. DIETRICH: „Zur Biologie der Tierwelt Lapplands“
21. April 1968	Prof. Dr. F. MICHELS: „Über nassauische Bodenschätze und ihre Nutzung“
17. Nov. 1968	K. MINOR: „Vogelschutz; praktische Hinweise zur Winterfütterung“
15. Dez. 1968	Prof. Dr. F. MICHELS: „Die Bedeutung unserer geologischen Sammlungen für die Geologie der Heimat“

D. Excursionen

Unsere 21 im Sommer 1968 durchgeführten Excursionen waren durchweg sehr gut besucht. Diese Excursionen intensivieren lebhaft das Verfolgen eines unserer wesentlichen Ziele, nämlich unseren Mitgliedern möglichst anschaulich Gesteine, Minerale, Pflanzen, Tiere, Aufbau der Landschaft nahezubringen und ihnen dabei auch die Zusammenhänge sowohl in den einzelnen Disziplinen Geologie, Mineralogie, Botanik und Zoologie als auch in ihrer Abhängigkeit z. B. Pflanzenwuchs vom Untergrund, Tierleben vom Pflanzenwuchs und Untergrund (auch Wasser) zu erläutern. Durch die Vielheit des Gebotenen schließen sich die einzelnen Interessengruppen enger zusammen, wie denn überhaupt gerade diese Excursionen mit ihren meist sehr angeregten Nachsitzungen das persönliche Kennenlernen unserer Mitglieder wesentlich fördern und mit zu dem so schönen Zusammenhalt in unserem Verein führen.

Von den 21 Excursionen waren 16 geologisch (davon 10 gemeinsam mit Botanik, Ornithologie und Zoologie des Großwilds), 7 botanisch (z. T. gemeinsam mit Geologie, Bodenkunde), 9 zoologisch (z. T. gemeinsam mit Geologie, Botanik), eine diente zum Besuch des Instituts für Rebveredlung und fand besonderen Anklang.

In der Geologie leitete uns in diesem Jahre der Gedanke, in unserer Heimat so vollständig wie möglich — wenn auch auf verschiedenen Excursionen — die Schichten des Vordevons und des Devons des südlichen Rheinischen Schiefergebirges, das Rotliegende des Nahegebiets, Trias des Odenwalds, das marin und limnisch abgelagerte Tertiär des Mainzer Beckens und der Wetterau, das auf dem Festland abgelagerte Tertiär (Schotter, Tone, Braunkohle usw.), den jungen Vulkanismus sowie die pleistozänen Flußterrassen, Löße und Dünen in ihrer Gesteinsausbildung und Lagerung zu zeigen und auch die Geologie etwas entfernterer Gebiete wie die des Buntsandstein-Odenwalds mit seinem Muschelkalkgraben zu streifen.

Die botanischen Excursionen behandelten das Wachsen und Blühen unserer heimischen Floren zu verschiedenen Jahreszeiten, im speziellen aber auch unsere interessanten Dünenfloren des Mainzer Sandes und des Naturpfads bei Darmstadt-Eberstadt. Die Excursion nach Geisenheim

zeigte uns die vielfachen Rebsorten, die einmal die Pfropfreben für unseren Rheingauer Weinbau bilden, dann aber auch diejenigen, die nötig sind zur Züchtung brauchbarer Unterlagsreben im Zuge der Reblausbekämpfung.

Die zoologischen Excursionen dienten — besonders anregend für unsere jugendlichen Mitglieder — dem Insektenfang, besonders in der Dämmerung und Dunkelheit, der Kleinlebewelt in Bächen und Tümpeln, dem Besuch von Tierparks und Tiergehegen zum Kennenlernen des einheimischen und z. T. auch ausländischen Großwilds. Das Hauptinteresse konzentrierte sich natürlich auf die Ornithologie, sei es zum Beobachten des Vogelflugs unserer Landvögel, als auch besonders der vom Wasser direkt oder indirekt abhängigen Vögel.

Wir glauben mit diesen vielseitig orientierten Excursionen allen unseren an den beschreibenden Naturwissenschaften interessierten Mitgliedern einen zusätzlichen Einblick in die uns umgebende schöne Natur gegeben zu haben, der ihnen das Erkennen der Zusammenhänge im Naturgeschehen erleichtert.

Die folgenden Einzeldarstellungen unserer Excursionen nennen deren räumliche Ziele, die behandelten Stoffe und die jeweiligen Führer.

Excursionen 1968 im einzelnen

Samstag, 27. April 1968	Botanisch-geologische Excursion nach Preßberg, anschließend Wanderung Webergraben (Basalttuff)—Gerstenlandweg—Grohlochbach über Essigfabrik (Pfaffenthaler Brücke) nach Lorch (alte Bergrutsche). Führung: Lehrer H. Grossmann, Dr. Kümmerle, Dr. Pauly.
Mittwoch, 1. Mai 1968	Ornithologische Excursion zu den Schiersteiner „Teichen" und nach Niederwalluf. Führung: Dr. Neubaur ornithol.; Prof. Dr. Michels hydrogeologisch.
Samstag, 4. Mai 1968	Hydrobiologische Beobachtungen der Tümpelfauna im Nerotal. Führung: Dr. Gross, Dr. Dietrich.
Samstag, 11. Mai 1968	Geologische Excursion Schläferskopf—Chausseehaus—Labsaltal—Mosbachtal—Dotzheim (Taunusquarzit, „Bunte Schiefer" Serizitgneis). Führung: Prof. Dr. Michels.
Donnerstag, 23. Mai 1968	Geologisch-botanische Excursion nach Heidesheim—dreistündige Wanderung Wilhelmshöhe—Wackernheim—Sandmühle—Lenneberg—Budenheim. Führung: Dir. Dr. Heineck.

Mittwoch, 29. Mai 1968	Insektenfang mit Lampen im Rabengrund. Führung: Dr. GROSS.
Samstag, 8. Juni 1968	Botanisch-geologische Excursion Platte—Theißbachtal—Niedernhausen. Führung: Lehrer KLEBER, BERNHARD, BENDER.
Mittwoch, 19. Juni 1968	Geologische Abendexcursion gemeinsam mit VHS: Schlangenbad—Rauenthal—Bubenhäuser Höhe—Wiesbaden (Vordevon, Unterdevon, tertiäre Inflatakalke). Führung: Prof. Dr. MICHELS.
Sonntag, 23. Juni 1968	Botanisch-ornithologische Excursion in die Gegend von Darmstadt-Eberstadt. Führung: Dr. NEUBAUR ornith.; Prof. Dr. F. MICHELS, geol.
Mittwoch, 26. Juni 1968	Geologische Abendexcursion gemeinsam mit VHS: Naurod—Heßloch—Bingert (Vordevon, insbesondere Serizitgneis, tertiäre Basalttuffe, Flußgerölle). Führung: Prof. Dr. MICHELS.
Mittwoch, 3. Juli 1968	Geologische Abendexcursion gemeinsam mit VHS: Dyckerhoffsche Steinbrüche: Inflata- und Hydrobienschichten (Jungtertiär). Führung: Prof. Dr. MICHELS.
Samstag, 6. Juli 1968	Insektenkundliche Excursion von der Haltestelle Taunusheim (Josef-Baum-Haus) über Rheingauer Straße —Rechtebachtal—Martinstal. Führung: Dr. GROSS.
Mittwoch, 10. Juli 1968	Geologische Abendexcursion gemeinsam mit VHS: Dyckerhoffsche Steinbrüche: Flußgerölle und Mosbacher Sande, Löße (Pleistozän). Führung: Prof. Dr. MICHELS.
Sonntag, 14. Juli 1968	(gemeinsam mit Volkshochschule): Ganztägige Geologische Excursion mit Autobus nach Alzey—Neu Bamberg—Bad Kreuznach—Trollmühle—Waldalgesheim. (Fossilreiches Tertiär d. Mainzer Beckens — Rotliegendes und Devon am Hunsrückrand). Führung: Prof. Dr. MICHELS.
Sonntag, 28. Juli 1968	Ganztägige Autobusexcursion zum Wildpark Eulbach (Wisent, Rotwild, Damwild, Muffelwild, Sikahirsch, Schweinshirsch und Schwarzwild). Unterwegs: Buntsandstein, Muschelkalk, Bachschwinde. Führung zool.: Prof. Dr. Heck; geolog: Prof. Dr. MICHELS.

Sonntag, 4. Aug. 1968	Ganztägige Geologische Excursion mit Autobus nach Bad Nauheim (Sprudel)—Oppershofen (Unteremsschichten mit Versteinerungen)—Rockenberg (Tertiär)—Griedel (Tertiär)—Münzenberg (tertiäre Blättersandsteine). Mittagspause. Wohnbach (Braunkohle-Tagebau) über Hungen nach Kleinlinden b. Gießen (Mangangrube und silurische Schichten) — Gießen (Gailsche Tongrube)—Kloster Arnsburg. Vesperrast. Führung: Dr. LIPPERT, Prof. Dr. MICHELS (Thermen Bad Nauheim)
Sonntag, 18. Aug. 1968	Geologisch-botanische Excursion „um die Eibinger Forstwiesen". Führung : Dr. HEINECK.
Samstag, 31. Aug. 1968	Insektenkundliche Excursion in die Gegend von Lorch (Heuschrecken des Rheingaus), anschließend Insektenfang mit der Lampe und Ködern von Eulenfaltern. Führung: Dr. GROSS.
Sonntag, 8. Sept. 1968	Ganztägige ornithologisch-botanisch-geologische Excursion mit Autobus. Krombachtalsperre—Rennerod —Limburg—Steedener Kalkwerke. Führung: Dr. NEUBAUR, Dr. EBERLE, Prof. Dr. MICHELS.
Samstag, 14. Sept. 1968	Besuch des neuen Opel-Freigeheges (Zebras, Antilopen, Warzenschweine usw.). Führung: Prof. Dr. HECK.
Mittwoch, 9. Okt. 1968	Botanisch-bodenkundliche Excursion z. Rebveredlungsinstitut d. Lehr- und Forschungsanstalt Geisenheim. Führung: Prof. Dr. BECKER, Prof. Dr. ZAKOSEK.

IV. Hauptversammlung des Nass. Ver. f. Naturkunde am 9. 2. 1968

Anwesend: 65 Teilnehmer.

Eröffnung um 21.15 Uhr (nach Vortrag Prof. Dr. HECK „Naturschutz in Ostafrika) durch den 1. Vorsitzenden.

a) der 1. Vorsitzende Prof. Dr. MICHELS stellt fest, daß jedes Mitglied zu dieser Hauptversammlung durch das gedruckte Winterprogramm unter Mitteilung der Tagesordnung im Oktober 1967 rechtzeitig eingeladen war. In der Tagespresse war am 7. 2. 1968 nochmals an die Jahresversammlung erinnert worden.

b) Der Vorsitzende Prof. Dr. MICHELS verliest den Jahresbericht über das Vereinsjahr 1967, der in Bd. 99 der Jahrbücher inzwischen erschienen ist.

c) Da der Kassenwart Herr MINOR an Grippe erkrankt ist, verliest der 1. Vorsitzende den Kassenbericht (der sich in den Vereinsakten befindet). Die Kasse wurde durch die von der Hauptversammlung bestätigten Kassenprüfer Architekt ERNST und Bankbeamter NICOLAI geprüft. Herr ERNST berichtet über die einwandfreie und außerordentlich gewissenhafte Kassenführung und beantragt Entlastung des Kassenwarts; diese wurde einstimmig erteilt.

d) Herr ERNST würdigt die Arbeit des Engeren Vorstands und dankt ihm im Namen des Vereins. Er beantragt Entlastung des Vorstands, die durch einstimmige Akklamation erteilt wurde. Der Vorsitzende dankt im Namen des Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

e) Ersatzwahlen. Da der bisherige Kassenwart Herr KARL MINOR aus Gesundheitsgründen zurücktritt, empfiehlt der Vorstand als Nachfolger Herrn Studienrat i. R. HEYELMANN. Dieser wird einstimmig zum Kassenwart gewählt. Der Vorsitzende spricht dem scheidenden Kassenwart den Dank des ganzen Vereins für seine so vorzügliche und aufopfernde Kassenführung aus. Der Vorsitzende dankt auch den Rechnungsprüfern Herrn ERNST und NICOLAI, die gebeten wurden, auch im nächsten Jahr die Kassenprüfung vorzunehmen.

Da im Beirat Herr Dr. SCHWARZ freiwillig ausscheidet, wird auf Vorschlag des Vorstandes unser Ehrenmitglied Herr Dr. NEUBAUR einstimmig in den Beirat gewählt. Einstimmig wurde auch dem Vorschlag des Vorstandes entsprochen, die bisherigen Beiratsmitglieder die Herren ERNST, Prof. Dr. FRESENIUS, Dr. GROSS, Realschullehrer KLEBER, Dr. LIPPERT, LUTSCH, Obü. R. SCHMITT, Reg.-Baurat SCHULZ, Dr. VOGEL, Prof. Dr. ZAKOSEK, Rektor ZINCKE zu belassen bzw. als wiedergewählt anzusehen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen, so daß sich der neue Beirat aus den genannten 11 Herren zuzüglich Herrn Dr. F. NEUBAUR zusammensetzt. Der Engere Vorstand besteht nunmehr aus:

I. Vorsitzender	Prof. Dr. FRANZ MICHELS
II. Vorsitzender	Prof. Dr. LUTZ HECK
Schriftführerin	Frau Oberstudiendirektorin i. R. Dr. MARIE DIETRICH
Kassenwart	Studienrat i. R. FRITZ HEYELMANN
Redakteur der Jahrbücher	Oberstudiendirektor i. R. Dr. FRIEDRICH HEINECK.

f) Werbung: Wenn auch bis heute der am 31. 12. 1967 auf 375 Mitglieder zurückgegangene Bestand sich wieder durch 6 Neueintritte auf 381 (: 1. 1. 1968) erholt hat, so ist doch eine intensive Werbung neuer Mitglieder erforderlich; denn nur mit einem Mitgliederbestand von 500 bis 600 Mitgliedern kann der Verein einigermaßen sicher sein, ohne fremde

Beihilfe wenigstens alle $1^1/_2$ bis 2 Jahre die Jahrbücher herauszugeben und den sonstigen Verpflichtungen nachzukommen.

g) Alle Excursionsführer werden gebeten, baldmöglichst dem Vorstand Vorschläge mit etwaigen Daten für die geolog., mineralog., botan. und zoolog. Excursionen des Jahres 1968 zu machen.

h) Für die Vorträge im Winter 1968/69 konnten wir uns den Museumssaal für 21. 10., 27. 11., 13. 12., 21. 1., 21. 2. und 25. 3. sichern.

i) Da die Redner unserer „kleinen Vorträge" hinsichtlich Dias meist fast die gleichen Unkosten haben wie die honorierten Vortragenden der „Großen Vorträge", wird vorgeschlagen, ab 1968 jedem Redner, der eigene Farb- und sonstige Dias bringt, 30 DM Unkostenbeitrag zu gewähren. In der Diskussion wird ein Betrag von 50 DM vorgeschlagen. Der Vorsitzende bittet aber, den Betrag von 30 DM vorerst nicht zu übersteigen, damit er nicht einer Honorierung des Vortrags selber gleichkommen könnte. Daraufhin wurde der Vorschlag von 30 DM einstimmig angenommen.

k) Zum Schluß dankt der Vorsitzende allen Teilnehmern der Hauptversammlung für ihr reges Interesse am Vereinsleben und die damit bewiesene Unterstützung der Arbeit des Gesamtvorstandes. Dem Magistrat der Stadt Wiesbaden dankt er an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für die Zuschüsse, die es uns ermöglichen werden, im Jahre 1968 den Band 99 unserer Jahrbücher herauszugeben und voraussichtlich im Herbst 1969 erscheinenden Jubiläumsband 100 vorzubereiten.

Schluß der Jahresversammlung 21.45 Uhr.

V. Verschiedenes

a) Jahrbücher. Band 99 unserer Jahrbücher ist im September 1968 erschienen. Anläßlich des 75. Geburtstags wurde dem I. Vorsitzenden die hohe Ehre zuteil, daß der Verein diesen Band als „Franz-Michels-Band" herausgegeben hat. Der Band hat (fast genau wie Band 98) 206 Druckseiten und 47 Abb. auf 32 Tafeln und im Text. Er enthält neben den üblichen Berichten 2 botanische, 3 zoologische, 2 paläozoologische, 4 mineralogisch-petrographische, 4 geologische und 1 chemische Abhandlung. Erstmalig haben wir die Autoreferate über die im Winter 1966/67 und Ende 1967 gehaltenen großen Abendvorträge veröffentlicht und damit großen Anklang bei den Hörern dieser Vorträge gefunden.

Die Vorbereitung zu Bd. 100 hat begonnen. Da unser hochverehrter bisheriger Redakteur — unser Ehrenvorsitzender Dir. Dr. F. Heineck wegen seines Wegzugs von Wiesbaden die Redaktion niedergelegt hat, wurde die Vorbereitung vorerst interimistisch vom I. Vorsitzenden weitergeführt. Wir sind kaum in der Lage, den hohen Dank des Vereins

Herrn Direktor Dr. HEINECK für diese jahrzehntelange Arbeit der Schriftleitung unserer wieder so bekannt gewordenen Jahrbücher jemals abzustatten.

b) Anläßlich des 150. Geburtstags von C. Remigius FRESENIUS und zum 120jährigen Bestehen des Chemischen Laboratoriums Fresenius am 16. 11. 1968 richtete der I. Vorsitzende ein längeres Glückwunschschreiben an unser Beiratsmitglied Herrn Prof. Dr. W. FRESENIUS, in dem er auf die seit 1845 bestehenden engen Beziehungen mit den prominenten Leitern des Laboratoriums Fresenius hinwies, von denen Prof. Dr. C. Remigius FRESENIUS von 1864—1874 und Geheimrat Dr. HEINRICH FRESENIUS von 1913—1920 Direktor bzw. Vorsitzender unseres Vereins waren.

c) Auch an dieser Stelle sei dem Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden für die nennenswerten Zuschüsse gedankt, die es uns erlauben, unsere „Jahrbücher“ — wenn auch nicht immer jährlich — so regelmäßig zu drucken, daß wir ein begehrter Tauschpartner für 352 naturwissenschaftliche Institutionen des In- und Auslandes sind und bleiben, so daß wir regelmäßig 566 Schriften (davon 216 deutsche) von hohem wissenschaftlichen Wert als Gegengabe erhalten, die in der Hessischen Landesbibliothek aufgestellt sind und dort der Wissenschaft und interessierten Laienschaft zur Verfügung stehen.

F. MICHELS 12. 2. 1969